



Podcast „Fabeln, Fell und Fakten“: Zweite Staffel gestartet

Münster, 27. September 2022

Der Podcast „[Fabeln, Fell und Fakten](#)“ der Initiative „Tierversuche verstehen“ kehrt zurück aus der Sommerpause. Die zweite Staffel startet pünktlich zur Themenwoche „Von Alternativmethoden bis zu Tierversuchen – Welchen Methodenmix braucht die Wissenschaft“.

In der ersten Folge stellen sich Dr. Roman Stilling und Prof. Johannes Beckers unter anderem die Fragen: Geht es nicht auch ohne Tierversuche? Und woran soll man denn sonst forschen? Wie so oft lautet die kurze Antwort: das kommt darauf an. Die beiden Moderatoren geben sich damit natürlich nicht zufrieden und klären, was der Unterschied zwischen einer echten Alternativmethode und einer tierversuchsfreien Methode ist. Und sie steigen ganz tief ein in den großen Werkzeugkoffer mit all seinen Fächern: *in vivo*, *ex vivo*, *in vitro*, *in silico*.

Auch in der zweiten Staffel gehen Dr. Roman Stilling und Prof. Johannes Beckers im zweiwöchigen Rhythmus „auf Sendung“. Sie sprechen in einzelnen Folgen auch wieder mit Expert*innen aus Forschung, Politik und Ethik über Themen wie Forschungsfreiheit, Ausstiegspläne aus Tierversuchen oder das Dilemma zwischen dem Wunsch nach medizinischem Fortschritt und dem Leiden von Tieren in Versuchen.

Der Neurobiologe Dr. Roman Stilling arbeitet seit 2016 als wissenschaftlicher Referent der Informationsinitiative. Prof. Johannes Beckers vom Helmholtz Zentrum München ist seit der Gründung der Initiative im November 2016 Mitglied der Steuerungsgruppe.

Mit insgesamt 15 Folgen endete im Juni die erste Staffel. Von den Basics zu Tierversuchen (Folge 1) über aktuelle Einordnungen – etwa zu den jährlichen Versuchstierzahlen (Schlaglichter 01/22) – bis hin zu spannenden Expert*innen-Gesprächen: „Fabeln, Fell und Fakten“ liefert einen umfassenden Einblick in die biomedizinische Forschung mit Tieren. Was sagt etwa die katholische Kirche zu Tierversuchen? In Folge 11 sprechen Roman und Johannes mit dem Münsteraner Priester Dr. Antonius Hamers. Von Prof. Martin Beer (Friedrich-Löffler-Institut) und Dr. Jakob Trimpert (Freie Universität Berlin) wollten die beiden in Folge 8 hingegen wissen, welchen Teil Tiere zur Corona-Forschung beitragen konnten.

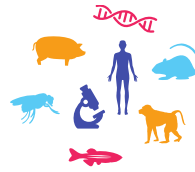
Nun geht es wieder los mit „Fabeln, Fell und Fakten“. Der Podcast ist abrufbar über die Webseite der Initiative www.tierversuche-verstehen.de und verfügbar auf allen gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify, Apple Podcast, Google Podcast und Amazon Music.

Redaktionskontakt:

E-Mail redaktion@tierversuche-verstehen.de
Telefon +49 251 98776-50
Web www.tierversuche-verstehen.de
Twitter @TVVde

Anschrift:

c/o Cyrano Kommunikation GmbH
Hohenzollernring 49–51
48145 Münster



Tierversuche verstehen

Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

„Tierversuche verstehen“ ist eine Initiative der deutschen Wissenschaft. Die Informationsinitiative Tierversuche verstehen wurde im September 2016 ins Leben gerufen. Sie wird getragen von der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, einem Zusammenschluss der bedeutendsten Wissenschafts- und Forschungsorganisationen in Deutschland. „Tierversuche verstehen“ gibt Einblicke in die Notwendigkeit verantwortungsbewusster Tierversuche. Die Initiative richtet sich an Öffentlichkeit und Medien. Sie versteht sich als weiterer Beitrag der Wissenschaft zur Versachlichung der Diskussion über Notwendigkeiten, Nutzen und Alternativen tierexperimenteller Forschung.